



Finanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



Von Maastricht bis Lissabon 1992-2009: Geschichte der europäischen Integration III
Seminar
Wintersemester 2017 / 2018
Prof. Dr. Michael Gehler

<p>Beschreibung</p>	<p>BA und MA Geschichte, Internationales Informationsmanagement, Kulturwissenschaften, Vertiefungsmodul</p> <p>Inhalt: Mit dem Unionsvertrag von Maastricht 1992 setzte nach den Römischen Verträgen (EWG) ein entscheidender Neuanlauf in der Geschichte der europäischen Integration ein. Es folgten neben der weitgehenden Realisierung des Binnenmarkts, Konzepte für eine Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik und eine Wirtschafts- und Währungsunion, die 1999/2002 realisiert wurde. Diskutiert wurde das „Europa der Regionen“ und die Frage der „Subsidiarität“. Nach dem Vertrag von Amsterdam (1997, in Kraft 1999), der den Schengen-Komplex zum EU-Rechtsbestand machte, und dem Vertrag von Nizza (2000, in Kraft 2003) verbunden mit einer Grundrechtscharta folgten neben der vorausgehenden NATO-Osterweiterung die größte Erweiterung in der Geschichte der EU, die ihrerseits in immer größere Legitimationsnöte geriet, was sich in den negativen Referenden in Frankreich und den Niederlanden 2005 zum „EU-Verfassungsvertrag“ niederschlug. Der neu ausgehandelte Lissaboner Vertrag (2007) fand dann durch die irische Bevölkerung vorläufige Ablehnung. Nach den großen EU-Staatsmännern Kohl und Mitterrand und Kommissionspräsident Delors aus den 1980er und 1990er Jahren litt die EU an einem Mangel europäischer Führungspersönlichkeiten, die weder Blair, Chirac, Schröder noch Prodi waren und bei Brown, Sarkozy, Merkel und Barroso ließ sich Führungsstärke auch nur bedingt feststellen. Diese Lehrveranstaltung schärft die Kenntnis von einem krisenhaften und wechselhaftesten sowie gleichzeitig erfolgreichsten Verläufe der europäischen Integration von 1992 bis 2009.</p> <p>Methode: Studentische Referate mit einem Thesenblatt plus 1 Quellenstück, 1 Landkarte und einer kommentierten Auswahlbibliographie und anschließender Diskussion der Referatsthese am Beispiel der gängigen Integrationstheorien. Zu leisten ist ferner die Verschriftlichung einer Seminararbeit (12-15 S.) mit Anmerkungen zum Erhalt eines benoteten Scheins.</p> <p>Literatur: Wilfried Loth/Wolfgang Wessels (Hrsg.), Theorien europäischer Integration (Grundlagen für Europa Bd. 7), Opladen 2001; Jürgen Elvert, Die europäische Integration. Geschichte Kompakt (Wissenschaftliche Buchgesellschaft), Darmstadt 2006; Curt Gasteyer, Europa von der Spaltung zur Einigung. Darstellung und Dokumentation 1945-2000, Bonn 2005; Franz Knipping, Rom, 25. März 1957. Die Einigung Europas (20 Tage im 20. Jahrhundert), München 2004; Michael Gehler, Europa. Ideen-Institutionen-Vereinigung, 2. Auflage, München 2010; Jürgen Mittag, Kleine Geschichte der Europäischen Union. Von der Europaidee bis zur Gegenwart, Münster 2008; Ludger Kühnhardt, European Union – The Second Founding. The Changing Rationale of European Integration, Baden-Baden 2008.</p>
----------------------------	---

	<p>Lehrplan: - Einführung, - Merkel, Die Europäische Integration und das Elend der Theorie, in: Geschichte und Gesellschaft, S. 302-338 - Ulrich Beck – Mein Gott, was für eine Chance, in: ZEIT 19.3.2009; Lektüre Kühnhardt/Gehler, Krisen, S. 1-32, 109-129; Lektüre Gehler, Europa, Ideen, Institutionen, Vereinigung, S. 207-314 - Vorgeschichte und Entstehung des Unionsvertrags von Maastricht 1991/92 - Ratifikationskrise und Inkrafttreten des Vertrags von Maastricht 1992/93 - Der Amsterdamer Vertrag 1997/99 - Der Grundrechtskonvent 1999/2000 - NATO-Osterweiterung 1999 ff. - Der Nizza Vertrag und seine Ratifikationskrise 2000/02 - Entstehung des EU-Verfassungsvertrags 2003/04 - EU-Osterweiterung 2004 / 2007 - Das Scheitern des EU-Verfassungsvertrags 2005 - Der EU-Reformvertrag von Lissabon und seine Ratifikationskrise 2007-09 - Abschlussdiskussion (jede Arbeitsgruppe à 10 Minuten)</p>			
Auswirkungen	<p>Vermittlung von Kenntnissen über und Schärfung des Bewusstseins für Krisenmanagement und Problemlösungskapazitäten angesichts der Virulenz der Deutschen Frage und der Einbindung des geeinten Deutschlands in die neue Form der Europäischen Union. Eine ähnliche Herausforderung weit größeren Ausmaßes stellte der Zusammenbruch der Sowjetunion dar, der die NATO- und EU-Osterweiterung ermöglichte sowie weitere Vorstöße mit Blick auf neue Unionsverträge, Grundrechtscharta und Verfassungsvertrag gestattete. Den Lehrveranstaltungsteilnehmern wird auf diese Weise das Spannungsfeld zwischen Anspruch und Realität sowie der Zusammenhang von Planung und Wirklichkeit der Integrationsgeschichte verdeutlicht, wobei Befürworter und Gegner der verschiedenen Konzepte in Krisenzeiten (Deutsche Frage, Ende des Sozialismus, Emanzipation von Nationalismus etc.) im allgemeinen Verständnis verankert werden. Generell geht es um eine problemorientierte Reflexion und Vertiefung von Spezialwissensbeständen zur Geschichte des Einigungsgedankens und seiner Weiterentwicklung von den 1990er Jahren bis 2009. Mit ausgewählten Dokumentenanalysen wird zudem quellenkritischer Umgang gefördert.</p>			
Zahl der Stunden	1. akademisches Jahr:	2. akademisches Jahr:	3. akademisches Jahr:	Gesamt in 3 akademischen Jahren:
		28 (WS 17/18)		28
Zahl der Studierenden		25-30		25-30
Studienfach der Hörer	Lehramt, Bezugsfach Geschichte / Kulturwissenschaften / Internationales Informationsmanagement / Organisation Studies / Philosophie und Künste / Pädagogische Psychologie / Literarisches Schreiben, Sozial- und Organisationspädagogik / Umweltwissenschaften und Naturschutz / Wirtschaftsinformatik / Erasmus-Studierende			
Studienjahr/Art des Studiums	<input checked="" type="checkbox"/> 1. Studienzyklus (Bachelor, Hospitanten) <input checked="" type="checkbox"/> 2. Studienzyklus (Master) <input type="checkbox"/> 3. Studienzyklus (Postgraduierte)		<input checked="" type="checkbox"/> Promotionsstudium <input type="checkbox"/> Sommerkurs	
Art der Aktivität	<input checked="" type="checkbox"/> Obligatorisch <input type="checkbox"/> Fakultativ		<input checked="" type="checkbox"/> Neu <input type="checkbox"/> Bestehend	
Termin-Planung	<input type="checkbox"/> 1. Jahr <input checked="" type="checkbox"/> 2. Jahr <input type="checkbox"/> 3. Jahr		<input checked="" type="checkbox"/> 1. Semester <input type="checkbox"/> 2. Semester	

